

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 9. November 2016

889.

Finanzverwaltung, Nachträge zum Budget 2017 (Novemberbrief)

IDG-Status: öffentlich

Auf Antrag des Vorstehers des Finanzdepartements wird an den Gemeinderat geschrieben:

1. Veränderung des Budgets 2017

Die Nachträge zum Budget 2017 werden nach folgenden Schwerpunkten in eigene Abschnitte gegliedert:

- Nachträge zum Budget (Kap. 2),
- Produktegruppen-Globalbudget der Asyl-Organisation Zürich (AOZ) (Kap. 3).

Die Nachträge zum Budget 2017 verändern das Gesamtbild des Budgets 2017 gemäss Entwurf des Stadtrats vom 14. September 2016 wie folgt:

	Budget 2017 (Entwurf STR)	Novemberbrief	Budget 2017 (inkl. Novemberbrief)
Aufwand	8 776 907 700	44 928 800	8 821 836 500
Ertrag	-8 729 522 100	-23 711 200	-8 753 233 300
Saldo (+: Aufwandüberschuss –: Ertragsüberschuss)	47 385 600	21 217 600	68 603 200
Ausgaben	1 281 622 500	10 000 000	1 291 622 500
Einnahmen	-210 806 200	4 810 600	-205 995 600
Nettoinvestitionen	1 070 816 300	14 810 600	1 085 626 900

2. Nachträge zum Budget

Departemente und Behörden

Behörden und Gesamtverwaltung

1060 Gesamtverwaltung

3010 0858	Sammelkredit für die Anpassung der Löhne im Zusammenhang mit den Lohnmassnahmen nach Städtischem Lohnsystem (SLS)	9 850 000	5 250 000	15 100 000
-----------	---	-----------	-----------	------------

3010 0859	Sammelkredit für die Anpassung der Sozialleistungen im Zusammenhang mit den Lohnmassnahmen nach Städtischem Lohnsystem (SLS)	1 247 300	971 200	2 218 500
-----------	--	-----------	---------	-----------

4640 0917	Mutmasslich höhere Beiträge des ZVV im Zusammenhang mit den bisherigen Lohnmassnahmen	-1 220 700	-684 400	-1 905 100
-----------	---	------------	----------	------------

4800 0917	Mutmasslich höherer Bedarf zulasten Spezialfinanzierungen im Zusammenhang mit den bisherigen Lohnmassnahmen	-1 209 600	-678 100	-1 887 700
-----------	---	------------	----------	------------

Erhöhung der Sammelkredite im Zusammenhang mit den Lohnmassnahmen im städtischen Lohnsystem SLS infolge Anpassung des Faktors von 0,5 auf 1,0 für die Lohnsteuerung der Matrizen.

3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	-5 800 000	2 900 000	-2 900 000
-----------	-------------------------------	------------	-----------	------------

Anpassung der zentral im Budget 2017 ganzjährig vorgesehenen Einsparung aus der Reduktion des Arbeitgeberanteils von 62 auf 60 Prozent an den Spar- und Risikobeiträgen der PKZH, da eine Inkraftsetzung erst ab 1. Juli 2017 vorgesehen ist.

Präsidialdepartement

1505 **Stadtentwicklung Zürich**

3197 0000	Mitgliederbeiträge	100 000	233 000	333 000
3650 0000	Beiträge an private Unternehmen	4 847 000	-233 000	4 614 000

Nach vertiefter Prüfung in Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung und der Finanzkontrolle, wird der Mitgliederbeitrag an den Schweizerischen Städteverband auf Konto-Nr. 3197 0000 anstatt wie bisher auf Konto-Nr. 3650 0000 budgetiert.

Finanzdepartement

2000 **Finanzdepartement Zentrale Verwaltung**

4364 0100	Rückzahlungen abgeschriebener Darlehen, Beteiligungen	-9 439 400	9 189 400	-250 000
-----------	---	------------	-----------	----------

und Subventionen des Verwaltungsvermögens

592198	Rückzahlung von Darlehen mit Sicherheit: Diverse ohne Abschreibungen	-6 060 600	4 810 600	-1 250 000
--------	--	------------	-----------	------------

Die ursprünglich per Anfang 2017 vorgesehenen, ausserordentlichen Teilrückzahlungen von zwei bereits teilweise abgeschriebenen Darlehen durch die MCH Group AG (Messe Schweiz) wurden auf unbestimmte Zeit verschoben.

2015 Finanzverwaltung

4250 0000	Zinsen von Darlehen des VV	-1 228 200	-280 000	-1 508 200
-----------	----------------------------	------------	----------	------------

Die ursprünglich per Anfang 2017 vorgesehenen ausserordentlichen Teilrückzahlungen von zwei bereits teilweise abgeschriebenen Darlehen durch die MCH Group AG (Messe Schweiz) wurden auf unbestimmte Zeit verschoben.

3730 0206	Übertrag auf Rechnungskreise der Liegenschaftenverwaltung zum Ausgleich von Spezialfinanzierungen		0 6 873 900	6 873 900
-----------	---	--	-------------	-----------

4730 0200	Übernahme Buchgewinne aus Rechnungskreisen der Liegenschaftenverwaltung	-3 950 000	-9 595 000	-13 545 000
-----------	---	------------	------------	-------------

4730 0205	Übernahme Spezialfinanzierungen aus Rechnungskreisen der Liegenschaftenverwaltung		0 -2 272 900	-2 272 900
-----------	---	--	--------------	------------

Buchgewinn aus den abzutretenden Liegenschaften Rämistrasse 39 und Hallenstrasse 8 aus geplantem Liegenschaftentausch mit der Anlagestiftung Swiss Life (vgl. GR Nr. 2016/295).

2022 Wohnliegenschaften

3142 0102	Renovationen der Liegenschaften des FV	3 876 000	940 000	4 816 000
-----------	--	-----------	---------	-----------

3800 0000	Einlage in das Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung	14 218 400	-940 000	13 278 400
-----------	--	------------	----------	------------

Jahrestranche von Fr. 940 000.– für die geplante Renovation des denkmalgeschützten Ensembles Burenweg 26/28 im Quartier Witikon, nachdem eine Abgabe im Baurecht nicht zustande kam.

2026 Baulandreserven, Landreserven ausserhalb der Stadt

3142 0000	Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des Finanzvermögens	1 923 000	343 000	2 266 000
-----------	--	-----------	---------	-----------

Anteil Stadt für die Herrichtung der Liegenschaft Flüelastrasse 30/32 (Teil des Koch-Areals) infolge Neuvermietung an die Asyl-Organisation Zürich (AOZ).

2027 Gewerbe-Immobilien

3730 0200	Übertrag Buchgewinne auf die Finanzverwaltung	0	4 415 000	4 415 000
-----------	---	---	-----------	-----------

3730 0205	Übertrag Spezialfinanzierung auf die Finanzverwaltung	0	2 272 900	2 272 900
-----------	---	---	-----------	-----------

4246 0000	Buchgewinne aus der Veräusserung von Liegenschaften des Finanzvermögens	0	-4 415 000	-4 415 000
-----------	---	---	------------	------------

4800 0000	Entnahme aus dem Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung	0	-2 272 900	-2 272 900
-----------	--	---	------------	------------

Buchgewinn aus der abzutretenden Liegenschaft Rämistrasse 39 aus geplantem Liegenschaftentausch mit der Anlagestiftung Swiss Life (vgl. GR Nr. 2016/295).

2028 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens

3310 0000	Ordentliche Abschreibungen auf Investitionen und Sachgütern des VV	426 900	1 400 000	1 826 900
-----------	--	---------	-----------	-----------

Ordentliche Buchwertabschreibung Liegenschaften Spiegelgasse 1 und Engimattstrasse 17 aus geplantem Liegenschaftentausch mit der Anlagestiftung Swiss Life (vgl. GR Nr. 2016/295).

3320 0000	Zusätzliche Abschreibungen auf Investitionen und Sachgütern des VV	0	2 000 000	2 000 000
-----------	--	---	-----------	-----------

Zusätzliche Buchwertabschreibung Liegenschaft Spiegelgasse 1 aus geplantem Liegenschaftentausch mit der Anlagestiftung Swiss Life (vgl. GR Nr. 2016/295).

503102	Spiegelgasse 1: Erwerb	0 12 800 000	12 800 000
503103	Engimattstrasse 17: Erwerb	0 3 200 000	3 200 000

Erwerbskosten aus geplantem Liegenschaftentausch mit der Anlagestiftung Swiss Life (vgl. GR Nr. 2016/295).

2031 Wohnsiedlungen

503030	Wohnsiedlung Tramdepot Hard: Neubau	4 000 000 -4 000 000	0
--------	--	----------------------	---

Verzögerungen im Planungs- und Genehmigungsprozess führen dazu, dass die notwendige Abstimmungsvorlage den Stimmberechtigten voraussichtlich erst 2018 vorgelegt werden kann und der ursprünglich 2017 vorgesehene Baustart verschoben werden muss.

503031	Wohnsiedlung Herdern: Neubau	5 600 000 -2 000 000	3 600 000
--------	---------------------------------	----------------------	-----------

Verzögerungen im Planungs- und Genehmigungsprozess führen dazu, dass die notwendige Abstimmungsvorlage den Stimmberechtigten statt wie vorgesehen im Frühjahr 2017 voraussichtlich erst im Herbst 2017 vorgelegt werden kann. Demzufolge reduziert sich die budgetierte Jahrestrenche erheblich.

2032 Parkhäuser

3730 0200	Übertrag Buchgewinne auf die Finanzverwaltung	0 5 180 000	5 180 000
-----------	--	-------------	-----------

3800 0000	Einlage in das Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung	0 6 873 900	6 873 900
-----------	---	-------------	-----------

4246 0000	Buchgewinne aus der Ver- äusserung von Liegenschaften des Finanzvermögens	0 -5 180 000	-5 180 000
-----------	---	--------------	------------

4730 0206	Übernahme aus der Finanzver- waltung zum Ausgleich von Spezialfinanzierungen	0 -6 873 900	-6 873 900
-----------	--	--------------	------------

Buchverlust aus der abzutretenden Liegenschaft Hallenstrasse 8 aus geplantem Liegenschaftentausch mit der Anlagestiftung Swiss Life (vgl. GR Nr. 2016/295).

2050 Human Resources Management

3186 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung	833 900	118 000	951 900
-----------	--	---------	---------	---------

Verschiebung von geplanten Projektaufwänden im Gesamtprojekt «Umsetzung HR-Strategie» von 2016 auf 2017. Es erfolgt keine Erhöhung der bewilligten Objektkredite.

Sicherheitsdepartement

2525 Stadtrichteramt

3300 0000	Abschreibungen von Guthaben des FV	6 800 000	900 000	7 700 000
-----------	------------------------------------	-----------	---------	-----------

Aufgrund der Erwartungsrechnung per Ende September 2016 muss mit einem höheren Abschreibungsbedarf gerechnet werden.

2550 Schutz und Rettung

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	67 256 800	659 700	67 916 500
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	5 210 600	58 700	5 269 300
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	7 940 500	83 700	8 024 200
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	203 500	2 400	205 900
4340 0203	Krankentransporte	-25 000 000	-800 000	-25 800 000

Durch die stetige Zunahme der Einsatzzahlen des Rettungsdienstes von SRZ ist die Auslastungsgrenze der Einsatzmittel nahezu erreicht. Das Personal erledigt den anspruchsvollen Job unter hohem zeitlichem Druck, was zu erhöhten Stundensaldi führt. In verschiedenen Stadtkreisen wird die Zeitvorgabe, in 90 Prozent der Notfälle innert 10 Minuten ab Alarmeingang vor Ort zu helfen, nicht mehr eingehalten. Der Rettungsdienst von SRZ will daher ab 2017 ein zusätzliches Rettungsmittel (RTW) mit zwei dipl. RettungssanitäterInnen über 24 Stunden zum Einsatz bringen, wofür 10,2 Vollzeitstellen beantragt werden. Demgegenüber ist mit einem entsprechenden Mehrertrag von rund Fr. 800 000.– zu rechnen. Aufgrund der Rekrutierungszeit wird mit einer Besetzung der Stellen per 1. April 2017 gerechnet.

Gesundheits- und Umweltdepartement

3010 Städtische Gesundheitsdienste

3650 0400	Beiträge an Haus- und Gemeindecrankenpflegen	1 477 000	300 000	1 777 000
-----------	--	-----------	---------	-----------

Zur Vorbereitung auf die kommenden Vorgaben der Gesundheitsdirektion zur Ausbildungsverpflichtung müssen die Vertragspartner die Ausbildungsplätze stetig erhöhen, um mittelfristig auf das geforderte Niveau zu kommen. Die Ausbildungsverpflichtung der Gesundheitsdirektion wird im Laufe des Jahres 2017 in Kraft treten. Damit die Spitex-Organisationen diese Verpflichtung umsetzen können, wird eine mehrjährige Übergangszeit gewährt.

3650 3000	Beiträge an private Unternehmen für Leistungen der ambulanten Krankenpflege (Spitex)	45 670 000	1 900 000	47 570 000
-----------	--	------------	-----------	------------

- Mit Kreisschreiben vom 12. August 2016 legte die Gesundheitsdirektion die Normdefizite 2017 für nicht beauftragte Spitex-Organisationen (Kommerzielle) deutlich höher fest als die Normdefizite 2016 und als ursprünglich im Budget 2017 angenommen.
- Aufgrund der Stundenentwicklung der letzten Jahre bei den Kommerziellen wurde für das Budget 2017 mit einem Stundenwachstum von 2 Prozent pro Jahr auf der Basis des Jahres 2015 gerechnet. Die Hochrechnung des Jahres 2016 zeigt nun bereits ein massives Stundenwachstum von 26 Prozent gegenüber 2015, weshalb das Budget 2017 angepasst werden muss.

Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

3550 Entsorgung + Recycling Zürich Abfall

3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	21 569 400	260 000	21 829 400
-----------	--	------------	---------	------------

4800 0000	Entnahme aus dem Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung	-22 904 500	-260 000	-23 164 500
-----------	--	-------------	----------	-------------

Gemäss den neusten Erkenntnissen erhöhen sich die Entsorgungskosten der Kehrichtschlacke für 2017. Gründe dafür sind die tieferen, stark volatilen Erlöse aus dem Metallverkauf und die Inbetriebsetzung der komplexen Trockenschlacke-Aufbereitungsanlage in Hinwil. Diese Mehrkosten können teilweise

durch tiefere Entsorgungskosten für weitere Rückstände wie die gewaschene Filterasche und den Metallhydroxid-Schlamm aufgefangen werden.

Hochbaudepartement

4040 Immobilien Stadt Zürich

3141 0201	Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens: Schule	28 494 000	650 000	29 144 000
-----------	---	------------	---------	------------

Im Freibad Letzigraben muss das Schwimmbecken sowie der Schwimmbeckenrand notfallmässig erneuert werden.

3143 0100	Unterhalt und Reinigung der gemieteten Liegenschaften: Verwaltung und öffentliche Einrichtungen	2 802 000	200 000	3 002 000
-----------	---	-----------	---------	-----------

Mehraufwand für Unterhaltsreinigungen in gemieteten Liegenschaften aufgrund des Wechsels von der Eigenreinigung auf Fremdreinigung, sowie Übernahme der Unterhaltsreinigung in diversen Objekten der Sozialen Einrichtungen und Betriebe (Abteilung Arbeitsintegration).

3160 0100	Miete und Pacht von Liegenschaften: Verwaltung und öffentliche Einrichtungen	25 994 000	140 000	26 134 000
-----------	--	------------	---------	------------

Zusätzliche Raummiete bei der Liegenschaftenverwaltung für die Abteilung Kultur und die Raumbörse.

500168	Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto	24 770 000	-700 000	24 070 000
--------	--	------------	----------	------------

500598	Pflegezentrum Riesbach: Umnutzung von Räumen und Instandsetzungsmassnahmen	0	700 000	700 000
--------	--	---	---------	---------

Übertragung vom Sammel- auf ein Einzelkonto.

Schul- und Sportdepartement

5010 Schulamt

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	179 199 700	-985 000	178 214 700
-----------	--	-------------	----------	-------------

3012 0000	Löhne des Personals in Ausbildung	4 402 200	985 000	5 387 200
	<ul style="list-style-type: none"> – Die Eintrittshürden für PraktikantInnen (zumeist StudentInnen Sozialpädagogik HF/FH) wurden mit Einführung der Studienangebote an Höheren Fachschulen gesenkt. Dies führte zu einer höheren Anzahl PraktikantInnen, als zum Zeitpunkt der Budgetierung erwartet wurde. Die Zunahme bewegt sich aber immer noch innerhalb des bestehenden Kontingents. – Die Anstellung von PraktikantInnen sind in Konto-Nr. 3012 0000 zu budgetieren. Schulen, welche einen Ausbildungsplatz für StudentInnen anbieten, müssen über eine entsprechende Vakanz in der Funktion «Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe)» bzw. in Konto-Nr. 3010 0000 verfügen. Die Anstellung von PraktikantInnen führt damit zu einer Kreditübertragung von Konto-Nr. 3010 0000 auf Konto-Nr. 3012 0000. 			
3510 0101	Entschädigungen an Kanton für Löhne der Lehrkräfte	268 449 800	-230 400	268 219 400
	<p>Die veränderte Ausgangslage bei den Zahlen der schulpflichtigen AsylbewerberInnen führt zu einer Reduktion von zwei Stellen. Das angepasste Budget basiert auf der 2016 eingeführten Asylstatistik des Schulamts und geht von einer gleichbleibenden Anzahl Unterkünfte und ähnlicher Belegung durch Volksschulpflichtige Kinder und Jugendliche aus. Die SchülerInnenzahlen per 21. Oktober 2016 bilden die Grundlage für die neue Berechnung.</p>			
4600 0120	Beiträge der Eidg. Invalidenversicherung im Einzelfall	-747 600	-127 400	-875 000
	<p>Der Ertrag im Budget 2017 wurde aufgrund einer Hochrechnung der Anzahl SchülerInnen und einer Pauschale für die Rückvergütung von medizinischen Leistungen berechnet. Bei der Überprüfung des Budgets erwies sich diese Berechnung als ungeeignete Budgetgrundlage, da der Bedarf der SchülerInnen stark variiert und unterschiedliche Taxpunkte bei der Verrechnung der Kosten an die IV bestehen. Das Budget wird daher neu aufgrund von Erfahrungswerten aus den Vorjahren festgelegt.</p>			
4610 0000	Beiträge des Kantons	-21 285 000	539 000	-20 746 000
	<p>Gemäss § 62 Abs. 3 des Volksschulgesetzes sowie § 16 der Finanzverordnung zum Volksschulgesetz richtet das Volksschulamt Staatsbeiträge an die Gemeinden für die Schulung von Kindern und Jugendlichen aus dem Asylbereich aus, welche in kantonalen Unterkünften wohnen und in einer durch die Gemeinde finanzierten Klasse unterrichtet werden. Der Anteil an schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen in den Durchgangszentren ist weit weniger hoch als ursprünglich angenommen (rund 100 Kinder). Das angepasste Budget basiert auf der 2016 eingeführten Asylstatistik des Schulamts und geht von einer gleichbleibenden Anzahl Unterkünfte und ähnlicher Belegung durch Volksschulpflichtige Kinder und Jugendliche aus. Die SchülerInnenzahlen per</p>			

21. Oktober 2016 bilden die Grundlage für die neue Berechnung.

Sozialdepartement

5500 Sozialdepartement Zentrale Verwaltung

3650 0302	Beitrag an Asyl-Organisation Zürich für städtische Pflichtleis- tungen	13 918 200	442 000	14 360 200
-----------	--	------------	---------	------------

Das vom Verwaltungsrat der AOZ verabschiedete Budget 2017 wird mit dem Novemberbrief eingereicht (GR Nr. 2016/59). Gegenüber dem Budget 2016 wird mit einer Fallzunahme von 450 Fällen gerechnet. Davon sind 250 Fälle auf die Schliessung dreier kantonaler Temporärer Durchgangszentren zurückzuführen. Im Weiteren sorgen die Ausgaben für die Messehalle 9 zu einer Steigerung der Prozesskosten gegenüber dem Vorjahr.

3660 0350	Beiträge an Asyl-Organisation Zürich: Asylfürsorge und Wirt- schaftliche Hilfe	10 941 500	964 800	11 906 300
-----------	--	------------	---------	------------

Gegenüber dem Budget 2016 wird mit einer Fallzunahme von 450 Fällen (350 Asylfürsorge und 100 wirtschaftliche Hilfe), hauptsächlich infolge Schliessung dreier kantonaler Temporärer Durchgangszentren, gerechnet. Zudem ist ein Anstieg bei den Unterbringungskosten zu verzeichnen. Aus Transparenzgründen wird der AOZ-Anteil der «AHV-Beiträge für Bedürftige» ab Budget 2017 bei der AOZ aufgeführt (bisher Soziale Dienste).

3. Produktegruppen-Globalbudget der Asyl-Organisation Zürich (AOZ)

Mit GR Nr. 2016/59 hat der Stadtrat den Gemeinderat darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Verwaltungsrat auch das Detailbudget im Bereich Drittaufträge zeitlich so verabschiedet, dass das Produktegruppen-Globalbudget der AOZ dem Gemeinderat jeweils mit dem Nachtrag zum städtischen Budget (Novemberbrief) zur Kenntnisnahme vorgelegt werden kann. Das Produktegruppen-Globalbudget 2017 der AOZ liegt dem Novemberbrief bei.

Mitteilung je unter Beilage an die Stadtpräsidentin, den Vorsteher des Finanzdepartements, die übrigen Mitglieder des Stadtrats, die Stadtschreiberin, den Rechtskonsulenten, die Finanzverwaltung, Human Resources Management und durch Zuschrift an den Gemeinderat.

Für getreuen Auszug
die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti